

REMMEL-NACHZUCHT IN MIESBACH

Im Rahmen der Jubiläumsrinderschau „125 Jahre Viehzuchtgenossenschaft Tegernsee“ wurde von CRV Deutschland eine Gruppe von acht Kühen des Spitzenvererbers Rimmel präsentiert. Rimmel ist der Aufsteiger der Zuchtwertschätzung vom April 2017.

Mit einer überragenden Milchleistungsverbesserung von +1.176 kg hat Rimmel sich in die Spitzengruppe der geprüften Fleckviehstiere gearbeitet. Bei 62 seiner Töchter konnten bisher Exterieurmerkmale erhoben werden, und auch in diesem Segment zeigt der Vererber deutliche Qualitäten. Für die Nachzuchtschau in Miesbach, am 23. April, selektierte die Besamungsstation CRV aus Wasserburg in kürzester Zeit acht Töchter, welche den hohen Erwartungen absolut gerecht wurden. Die Gruppe zeigte sich einheitlich im Rahmen, vor allem Körperlänge, Beckenbreite und Rumpftiefe waren sehr anspre-

chend. Die gelbbraun gescheckten Kühe besaßen ausgesprochen breite und lange Euter. Bemerkenswert war die überdurchschnittliche Strichdicke, wonach Rimmel zu dünne Striche korrigieren sollte. Perfekt ist außerdem die Strichplatzierung. Rimmel geht über Ricki auf die bekannten Blutlinien Romen und Morello zurück. Über Muttersvater Rumgo ist auch ein leistungsstarker bekannter Vererber vertreten. Mutter Stereo beeindruckte am Betrieb Rimmelberger Anton in Tittmoning/Oberbayern mit ihrer überdurchschnittlichen Erscheinung und Leistungsbereitschaft. Daher wurde ihr Ricki-Sohn als Quer-

einsteiger typisiert und von CRV und GENOSTAR als Jungstier eingesetzt. Da Rimmel keinerlei Mängel im Fitnessbereich aufweist – lediglich die Tochterfruchtbarkeit ist zu beachten – kann dieser Stier stark eingesetzt werden, nicht zuletzt auch wegen seiner väterlichen Abstammung. Lediglich die Anlageträgerschaft für FH2 kann den Einsatz beeinträchtigen. Hier möchten wir auf die Möglichkeit der Anpaarungsplanung mit SireMatch hinweisen, mit welcher Risikoanpaarungen bzw. Verluste sicher vermieden werden.



Rimmel-Tochter Visa, 1. Kalb, vom Betrieb Kellner Georg, Trostberg



Rimmel-Tochter Luta, 1. Kalb, vom Betrieb Bernhart Josef, Oberneukirchen



Remmel-Tochter Babsi, 1. Kalb, vom Betrieb Mittermaier Florian Josef, Rechtmehring



Remmel-Tochter Golka, 1. Kalb, vom Betrieb Kaltner Rudolf, Seon



Remmel-Tochter Dörte, 1. Kalb, vom Betrieb Sturm Franz, Waging



Remmel-Tochter Hallo, 1. Kalb, vom Betrieb Sturm Franz, Waging



Remmel-Tochter Giron, 1. Kalb, vom Betrieb Wolfertstetter Mathias, Tyrlaching



Ein Video der Remmel-Nachzucht finden Sie auf YouTube unter dem Suchbegriff „**Remmel Nachzuchtgruppe**“

Melanie Maier ist neue Milchprinzessin

Anfang Mai wurde Melanie Maier aus Halfing zur neuen bayerischen Milchprinzessin gekrönt. Gemeinsam mit Milchkönigin Sonja Wagner repräsentiert sie nun zwei Jahre lang das Milchland Bayern und besucht als Botschafterin für regionale Milch- und Käseprodukte Messen, Pressetermine und Verbraucherveranstaltungen. Melanie ist 23 Jahre jung und sie kommt von einem Fleckvieh-

betrieb mit 140 Kühen, die von CRV-Besamungstechniker Franz-Josef Stadler besamt werden. Die gelernte Hauswirtschaftsmeisterin arbeitet als selbständige Betriebsleiterin. Eine große Unterstützung ist sie sowohl im Haus als auch im Stall.

Melanie Mayer ist für die nächsten zwei Jahre bayerns Milchprinzessin.
Quelle: *milchland-bayern.de*



Techniker Stefan Krug führt seine Kuh zum Champion-Titel



CRV-Besamungstechniker Stefan Krug mit seiner Kuh Akelei; Foto: Thomas Plettenberg

Seit der letzten Teilnahme von Stefan Krugs Schwiegervater vor 21 Jahren hat der Hierschstätt-Hof in Schaltlach nicht mehr bei einer Tierschau aufgetrieben. Beim 125-jährigen Jubiläum der Viehzuchtgenossenschaft Tegernsee in Miesbach am 23. April war es wieder einmal so weit,

Stefan Krug führte seine Kuh Akelei in den Ring. Und das äußerst erfolgreich! Akelei wurde Gruppen- und Klassensiegerin der Kühe mit drei Kalbungen. Anschließend holte sie sogar den Champion-Titel bei den mittleren Kuhklassen. „Wir sehen hier die ausgeglichene Kuh des Tages“, lobte Preisrichter Reinhard Scherzer aus Kärnten, der besonders Akeleis Eleganz und Leistungsvermögen hervorhob. Wir gratulieren stolz unserem Besamungstechniker Stefan Krug sowie seiner Kuh Akelei!

Regeln für eine erfolgreiche und unfallfreie Besamung im Rinderlaufstall

1. Wer das Verhalten und die biologischen Eigenschaften der Tiere kennt, zum Beispiel deren Wahrnehmung, kann auch richtig reagieren. Sprechen Sie ruhig mit den Tieren und vermeiden Sie hektische Bewegungen.
2. Schaffen Sie mit Selbstfanggittern und Behandlungsboxen sichere Arbeitsbereiche. Je besser die Betriebsabläufe organisiert sind, desto weniger Risiken gibt es.
3. Überprüfen Sie die Anbinde-, Fang- und Stalleinrichtungen, vor allem die Eingänge zu den Einzelboxen, in regelmäßigen Abständen.
4. Entfernen Sie die Aufsprungstangen aus früheren Bullenboxen, denn freie Boxen sind die Voraussetzung für unfallfreies Arbeiten. Auch die Brunstbeobachtung wird dadurch erleichtert und verbessert.
5. Wenn keine Hilfsperson zur Verfügung steht, sollten Sie die Tiere vorab markieren und fixieren, um ein möglichst gefahrloses Arbeiten zu ermöglichen.
6. Besprechen Sie mit Ihrem Besamungstechniker die technischen Möglichkeiten zur Fixierung der Tiere.
7. Trennen Sie die Restherde von den zu besamenden Tieren, denn die Tiere der Restherde stellen das größere Unfallrisiko dar.
8. Arbeiten Sie möglichst zu zweit im Laufstall. So behalten Sie die Tiere besser im Blick.
9. Schaffen Sie mehrere Fluchtmöglichkeiten und machen Sie sich vor jeder Situation Gedanken über den möglichen Fluchtweg.
10. Halten Sie Ihre Betriebswege sauber und frei von Hindernissen, um Sturzunfälle zu vermeiden.
11. Tragen Sie beim Umgang mit Tieren immer Sicherheitsschuhe.
12. Nehmen sie aggressive Tiere aus der Herde; sie gefährden Personen und sind ungeeignet für die Züchtung.
13. Aus hygienischen Gründen sollte dem Besamungstechniker am Stallausgang eine vernünftige Waschgelegenheit für Stiefel und Hände geboten werden.

Vorteile für den Landwirt wenn Tiere zur Besamung separiert bzw. fixiert vorgestellt werden

- Weniger Verletzungen: Klauenverletzungen, Bänderzerrungen bis hin zu Beckenbrüchen sind keine Seltenheit wenn rindernde Tiere über einen längeren Zeitraum in der Herde frei herumlaufen!
- Erhöhte Unfallgefahr: für den Besamenden und das Stallpersonal
- Leistungseinbußen: Brünstige Tiere verursachen Unruhe und Umtriebe, dadurch ist das Tagesgemelk der gesamten Herde eingeschränkt
- Bessere Befruchtungsergebnisse: Bei Tieren, die vor und nach der Besamung unruhig herumlaufen/herumgetrieben werden, ist eine geringere Trächtigkeitsrate festzustellen
- Weidegang: Herden mit rindernden Tieren verursachen eine deutliche höhere Schädigung der Grasnarbe bei feuchtem Untergrund. Die Futtererträge sind dadurch erheblich eingeschränkt und Unkräuter breiten sich vermehrt aus!

Neu im Team Bayern: Patricia Funk

Seit Mitte Mai betreut Patricia Funk unsere EBB-Kunden in Oberbayern und sie tritt damit die Nachfolge von Martin Heudecker an. Aufgewachsen ist die heute 24-Jährige auf dem elterlichen Fleckviehbetrieb in Haag, wo sie heute noch regelmäßig mit anpackt. Entsprechend galt ihr Interesse seit je her der Landwirtschaft.

Ihre Leidenschaft für die Zucht entdeckte die gelernte Landwirtin bei den Jungzüchtern und auf ihrem Lehrbetrieb. Ihre Freizeit verbringt Patricia gerne in den Bergen, beim Radfahren oder im Schützenverein. Sie erreichen die CRV-Beraterin telefonisch unter 0151 21859505 und per

E-Mail an patricia.funk@crv4all.de
Wir wünschen Patricia einen erfolgreichen Start und viel Freude mit ihren Kunden und neuen Kollegen. Martin wünschen wir alles Gute in seinem neuen Job und danken ihm für seine geleisteten Dienste.



Patricia Funk
Verkaufsberaterin

Mobil: +49 (0)151 21859505
patricia.funk@crv4all.de

CRV Deutschland GmbH
Rottmoos 5
83512 Wasserburg
Tel.: +49 (0)8071 9073-0
Fax: +49 (0)8071 9073-20
info@crv4all.de
www.crv4all.de





FÜR DIE JUNGEN LANDWIRTE

Sommer lass nach!


Wie sehr leiden wir, wenn wir verletzt sind: Ein aufgeschürftes Knie, ein brummender Kopf oder ein verletzter Fuß. Sofort ist Mama zur Stelle und hilft, damit es uns schnell besser geht. Wie ist es bei den Rindern? Rinder zeigen uns sehr eindeutig, wenn es ihnen sehr schlecht geht und sie Schmerzen haben. Man sieht es an ihrer Haltung – ein gekrümmter Rücken, gekreuzte Vorderbeine oder die Spreizung der Hinterbeine sind Zeichen für schmerzende Gliedmaßen. Auch Zähneknirschen und dauerhaftes Schwanzwackeln, obwohl keine Fliegen da sind, weisen auf Schmerzen hin. Oft stehen sie abseits der Herde oder reagieren sogar aggressiv auf andere Rinder. Rinder äußern ihr Leiden auch hörbar, sie muhen oft und laut. Was ist zu tun? Zunächst muss die Ursache gefunden werden. Am häufig-

sten sind Magen-, Darm-, Klauen- oder Eutererkrankungen. Bei der Behandlung von kleineren Wunden, Durchfall oder Euterentzündungen sind Entzündungshemmer wirksam. Grundsätzlich helfen die Landwirte bei Schmerzen. Sie verschlechtern den Allgemeinzustand des Tieres und machen es anfälliger für weitere Krankheiten. Es bedeutet Rückgang der Milchproduktion, Gewichtsverlust oder verminderte Fruchtbarkeit. Das will kein Landwirt. Er möchte schnell wieder gesunde Tiere. Das ist wie bei uns Menschen.






normale Haltung



abnormale Haltung



Eine selbst gemachte Eisbombe ist an heißen Tagen was ganz besonderes.

Du benötigst:
Eigelb von 4 Eiern,
2 Eier komplett
170 g Puderzucker
250 g Früchte
500 ml Sahne



Eisbombe

selbst gemacht!

Das Eigelb, die zwei Eier und den Puderzucker gibst du in eine Schüssel, setzt sie in ein heißes Wasserbad und schlägst alles mit dem Schneebesen zu einer cremigen Masse. Lass es auskühlen. In der Zwischenzeit pürierst du Früchte im Mixer. Dann Sahne steif schlagen. Die Früchte bringst du unter die abgekühlte Eimasse und rührst Sahne darunter. Alles zusammen kommt in eine mit kaltem Wasser ausgespülte Schüssel. Stelle sie ins Frostfach. Um das Eis aus der Form zu bekommen, stellst du die Schüssel kurz in heißes Wasser und stülpst sie um. Zum Schluss garnierst du die Bombe mit Früchten.



agrarKIDS

Die Zeitschrift für Landwirte von morgen

Jeden Monat Neu!

www.agrarkids.de

... für
ausgeschlaf'ne,
aufgeweckte
Typen.